

Das flache Chorvieleck ist durch Strebepfeiler verstärkt. Auf dem Westende des Satteldaches der Kirche sitzt ein quadratischer Dachreiter, wie die obere Giebelwand mit Blech beschlagen, mit welscher Haube abgeschlossen.

Die Wetterfahne in Form eines Drachenmauls, bez.: 1716., von der anderen Inschrift nur erkenntlich: *Hvmana (?) . . .*

Der Kanzelaltar (Fig. 140), in Holz, erhebt sich bis zur Decke. Die Kanzelwandung ist von zierlichem Gerank umgeben, das oben in Wolken und Strahlen die Taube trägt. Darunter Christus mit der Siegesfahne, auf Wolken des Kanzeldeckels stehend, die durch Engelsköpfchen verziert sind. Seitlich, unter dem durchgehenden Gesims des Schalldeckels Posaunenengel. Unter dem Fußgesims der mit Akanthusornament verzierten Kanzel seitlich Rankenkonsolen; in der Mitte auf einer Kartusche das 1709 (1704?) ergebende Chronogramm:

Ebenezer | Bis hlerher hat Vnser Gott | selne HVlfe Vns erwiesen | Er seY aVCh In
IesV NahMen | IeDerzeit Von Vns geprlesen. | 1. Samu: 7 v: 12. | Renov. 1787 de: 1868.
1905.

Auf der Kanzeltüre in Hochrelief Gott-Vater mit dem Reichsapfel, auf Wolken schwebend.

Taufgestell, von einfacher Form, aus Holz.

Drei Glocken, mit gleichem Akanthus- und Rankenornament am Halse.

Die größte, 88 cm hoch, 105 cm unterer Durchmesser, bez.:

Mich gos: Christian Copinus in Bvdissin anno 1716.

Darunter: Hans Wolff . V . Mezrad | Pfarr Martin Zimmermann.

Die mittlere, 77 cm hoch, 88 cm unterer Durchmesser, bez.:

Anno . 1730 . goss . mich . Michael . Weinholdt . in . Dresden.

Darunter:

Jubila dum Saxo celebrat Lutherana secunda | Tunc sum fusa . Deo jubila clara dabo.

Die kleine, 56 cm hoch, 64 cm unterer Durchmesser, mit verziertem Henkel.

Unten bez.: Mich gos Christian Copinvs anno 1715. Darüber: Malschwitz. Oben bez.:

Verbvm domini manet in aeternvm.

Friedhofstor: Als Schlußstein eine rechteckige Sandsteintafel, etwa 50:40 cm messend; auf dieser eine mit Tropfen besetzte Schriftplatte. Bez.:

Fuimus — Erimus | Qvales (?).

Darunter dasselbe wendisch: *My þmy byli — Saþo budzemy | R A 3 3 ʒ ?* und die Erneuerungsnachricht: *Denuo exstruct: | 1788.*

Kirchengeräte.

Zinnbecken. Um den sechseckigen Rand ein Akanthusfries.

Die Inschrift lautet:

Anno 1717 | Gal: III: 27. Wie viel euer getauft sind, die haben Christum angezogen |
Marc. XVI: 16. Wer da gläubet, und getauft wird, der wird seelig. | Wer aber nicht
gläubet, der wird verdammet werden.

Ferner: 1. Joh. v. 8. Drey sind die da Zeugen auf Erden | Der Geist und das Wasser
und das Blut, und die Drey sind beysammen.

Weiter: Matth. XXIIX 19 Gehet hin in alle Welt . . . usw.

Auf der Rückseite: Hans Benad von Jefsnez.

Ungemarkt.